

**Produktname: NDUFB11 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe85836**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,51 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 17 kDa; Observed MW: 17 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	NDUFB11
<b>Alternative Namen</b>	ESSS; Np15; P17.3; NP17.3; CI-ESSS; LSDMCA3
<b>Gen-ID</b>	54539.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9NX14
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen NDUFB11

**Hintergrund**

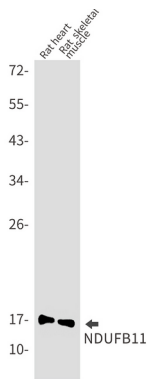
Die akzessorische Untereinheit der mitochondrialen Atmungskette, die NADH-Dehydrogenase (Komplex I), ist vermutlich nicht

an der Katalyse beteiligt. Komplex I ist für den Elektronentransfer von NADH zur Atmungskette verantwortlich. Als unmittelbarer Elektronenakzeptor für das Enzym wird Ubichinon angenommen.

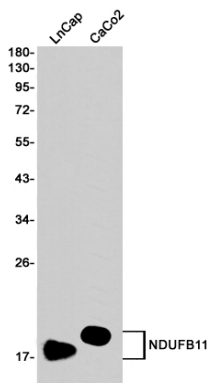
## Forschungsbereich

-

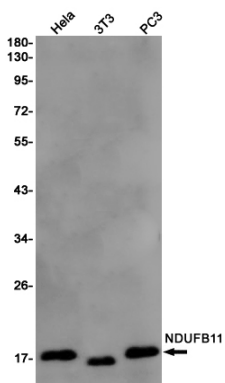
## Bilddaten



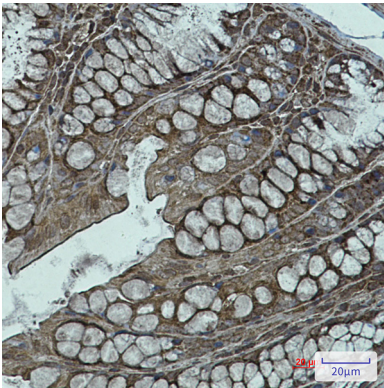
Western-Blot-Analyse von NDUFB11 in Rattenherz- und Rattenskelettmuskellysaten unter Verwendung eines NDUFB11-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von NDUFB11 in LnCap- und CaCo2-Lysaten unter Verwendung eines NDUFB11-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von NDUFB11 in HeLa-, 3T3- und PC-3-Lysaten unter Verwendung eines NDUFB11-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauscolon unter Verwendung des Antikörpers NDUF811. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.